

Roth, den 28.02.2023

Herrn 1. Bürgermeister
Andreas Buckreus
Kirchplatz 2
91154 Roth

Antrag auf Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Buckreus,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir beantragen, dass die Stadt Roth der Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ umgehend beitrifft.

Begründung:

Mit dem Beitritt zu dieser Initiative setzen wir ein deutliches Zeichen, dass wir als Stadtrat hinter der Mobilitäts- und Verkehrswende stehen mit dem Ziel, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhöhen. Die Initiative tritt unter anderem für folgende Positionen ein (siehe die Erklärung der Initiativstädte (<http://lebenswerte-staedte.de/hintergruende.html>)):

- *Wir sehen Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen als integrierten Bestandteil eines nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume.*
- *Wir fordern den Bund auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunen im Sinne der Resolution des Deutschen Bundestags vom 17.01.2020 ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.*

Bereits am 17.01.2020 hat der Deutsche Bundestag in seiner EntschlieÙung „Sicherer Radverkehr für Vision Zero im Straßenverkehr“ einen eindeutigen Auftrag an den Bund formuliert, den Kommunen die Möglichkeit an die Hand zu geben, von der innerörtlichen Regelhöchstgeschwindigkeit von 50 km/h nach eigenem Ermessen auch auf Hauptverkehrsstraßen abzuweichen, wenn es den stadtpolitischen Zielen dient. So wird in der EntschlieÙung u. a. gefordert, „es Kommunen durch eine Veränderung der gesetzlichen Vorgaben zu erleichtern, innerorts die Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 30 km/h für ganze Straßen unabhängig von besonderen Gefahrensituationen anzuordnen“.

Das Positionspapier der Initiative (http://lebenswerte-staedte.de/images/pdf/2023-02-06_Positionspapier_Staedteinitiative_Tempo_30_Unterstuetzer.pdf) weist auf die zahlreichen positiven Auswirkungen einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h hin:

- *Die Straßen werden wesentlich sicherer, gerade für die besonders Gefährdeten, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs bzw. mobilitätseingeschränkt sind.*
- *Die Straßen werden leiser – und das Leben für die Menschen, die an diesen Straßen wohnen, deutlich angenehmer und gesünder.*
- *Bei Gewährleistung eines guten Verkehrsflusses kann auch die Luft in den Straßen sauberer werden, was allen zu Gute kommt, die hier unterwegs sind.*

- *Die Straßen gewinnen ihre Funktion als multifunktionale Orte zurück, die mehr sind als Verbindungen von A nach B.*
- *Und schließlich: die Straßen werden wieder lesbarer, Regeln einfacher und nachvollziehbarer (kein Flickenteppich mehr), das Miteinander wird gestärkt, der Schilderwald gelichtet.*

Bisher (Stand: 1.2.23) sind deutschlandweit 429 Kommunen der Initiative beigetreten. In diesen Kommunen leben rund 27 Millionen Menschen. Die Initiative ist parteiübergreifend; die jeweiligen (Ober-)Bürgermeister*innen stammen aus nahezu allen demokratischen Parteien.

Wir sind der Überzeugung, dass es auch für die Stadt Roth Zeit wird, dieser Initiative beizutreten. Es muss für unsere Bürger*innen sichtbar werden, dass wir es ernst meinen mit der Mobilitätswende!

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, reading "Joachim Holz". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Joachim Holz